

**Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Zülow**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.10.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Zülow, im Gemeinderaum

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Volker Schulz

Gemeindevertreter

Frau Elke Boddien

Herr Bernd Käselau

Herr Kurt Müller

Frau Elke Schöner

Herr Christian Wollmer

Sachkundige Einwohner

Herr Ingo Büchner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.07.2018
- 4 Einwohnerfragestunde gem. § 17 Abs. 1 KV M- V
- 5 Informationen des Bürgermeisters zu
- 5.1 Baumaßnahmen der Gemeinde, Breitband, Sanierung Ottergraben, Ausbau Kreisstraße im Ortsgebiet
- 5.1.1 Bau eines Gehweges im Zuge des Ausbaus der K61 in der Ortslage Zülow
Vorlage: 2018/ZÜL/172
- 5.2 Stand zur Erarbeitung der Feuerwehrbedarfsplanung und erste Aufgaben für die Gemeinde
- 5.3 Bemerkungen zum Dorffest und Kinderfest der Gemeinde
- 5.4 Vorbereitungen für den Haushalt 2019
- 6 Einrichtung einer Kindertagespflege
Grundsatzbeschluss
Vorlage: 2018/ZÜL/173
- 7 Selbsteinschätzung nach dem Gemeinde- Leitbildgesetz MV

- 8 Vorlage: 2017/ZÜL/159
Aufwandsentschädigung Wahlvorstände
Vorlage: 2018/ZÜL/168
9 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister, Herr Schulz, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 von 7 Gemeindevertretern gegeben.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Von Seiten der Amtsverwaltung wird vor der Sitzung die Tischvorlage 2018/ZÜL/172 „Bau eines Gehweges im Zuge des Ausbaus der K61 in der Ortslage Zülow“ eingereicht.
Des Weiteren wird die Tischvorlage 2018/ZÜL/173 „Einrichtung einer Kindertagespflege“ eingereicht.

Herr Schulz beantragt, die Tagesordnung zu erweitern. Die Tischvorlage 2018/ZÜL/172 „Bau eines Gehweges im Zuge des Ausbaus der K61 in der Ortslage Zülow“ wird zu Tagesordnungspunkt 5.1.1.
Die Tischvorlage 2018/ZÜL/173 „Einrichtung einer Kindertagespflege“ wird zu Tagesordnungspunkt 6.

Herr Büchner wird unter dem Tagesordnungspunkt 9 „Sonstiges“ Ausführungen zum Thema „Jagdgenossenschaft Zülow“ vortragen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.07.2018**
Die Sitzungsniederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 03.07.2018 wird einstimmig bestätigt.
- zu 4 **Einwohnerfragestunde gem. § 17 Abs. 1 KV M- V**
Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Wortmeldungen.
- zu 5 **Informationen des Bürgermeisters zu**
den einzelnen Punkten wird von Herrn Schulz wie folgt ausgeführt:
- zu 5.1 **Baumaßnahmen der Gemeinde, Breitband, Sanierung Ottergraben, Ausbau Kreisstraße im Ortsgebiet**
Baumaßnahmen der Gemeinde:
Herr Schulz teilt notwendige Maßnahmen mit, die zu beachten sind:

→ Baumpflege durch die Firma Bartels:

Ottergraben – Weiden einkürzen
Linden-Totholz ausschneiden und zwei Linden fällen, da vom Wurzelhexenbrand befallen.

→ Säuberung Firma Green-Glas:

Im Oktober 2018 erfolgen laut Vertrag die Säuberung der Allee und Brüche Ottergraben.

Breitbandanschluss:

Herr Schulz führt aus, dass von den Firmen insgesamt eine gute Arbeit geleistet wurde. Leider war die WEMACOM mit der gesamten Organisation überfordert – die Gemeinde musste mehrmals eingreifen. Es sind noch ca. 7 Hausanschlüsse zu legen und einzublasen. Herr Schulz spricht Herrn Büchner – als Verantwortlichen der Gemeinde – seinen Dank für den Breitbandausbaus aus.

Sanierung Ottergraben:

Herr Schulz teilt mit, dass alle Genehmigungen beim Wasser & Bodenverband vorliegen. Am 15.10.2018 findet die Bauauftragsberatung vor Ort statt. Laut Planung ist Baubeginn im Januar 2019. Wegen Verteuerung der Baumaßnahme auf 260.000,00 € muss die Gemeinde noch ca. 2.500,00 € an Kofinanzierung leisten. Den Zuschlag hat ein Baubetrieb aus Bad Sülze erhalten.

Ausbau Kreisstraße im Ortsgebiet:

Herr Schulz teilt mit, dass er mit dem Kreisstraßenmeister Herr Zwang gesprochen habe. Die Kreisstraße K 61 wird in den Haushaltsplan für 2019 aufgenommen – die Realisierung hängt von dem Votum des Kreistages ab. Fördermittel fallen für das Jahr 2019 geringer aus – so Herr Zwang. Der Förderantrag der Gemeinde für den Gehweg ist planmäßig eingereicht. Der Eigenbetrag von ca. 28.000,00 € muss in den Haushalt der Gemeinde mit aufgenommen werden. Der Gehweg steigt laut Kostenplan mit ca. 70.000,00 € zu buche. Herr Schulz schlägt vor, hierzu eine Sondersitzung mit dem Planer, Herr Reinecke, im Oktober/November 2019 zusammen mit den Anliegern durchzuführen.

Herr Schulz erteilt nunmehr das Wort an Herrn Bücher bezüglich **Breitband**.

Herr Ingo Büchner führt aus, dass es Probleme mit der Kommunikation/E-Mail-Verkehr mit der WEMAG gegeben hat. Die Baugenehmigung von Frau Esemann war abgelaufen. Es wurden über die Politik Leute eingeschaltet. Durch diesen „Druck“ sind Aufträge nunmehr rausgegangen. Im Ortskern wäre alles erledigt. Nachzügler seien aber noch vorhanden. Diese werden im Zuge der weiteren Installation durch die entsprechende Firma betreut. Die Arbeiten der Firma Sitte werden irgendwann beginnen. Der Großteil der Anschlüsse soll jedoch bis Frühjahr 2019 vollendet werden.

Herr Schulz wird dazu Rücksprache mit Frau Esemann halten, so dass die Firma Sitte einen Auftrag bis Mitte/Ende November 2018 erhält.

Herr Büchner gibt Schwierigkeiten in der Kommunikation mit Frau Esemann an. Weiter weist er noch einmal darauf hin, dass die WEMAG Druck aufgebaut hätte.

Herr Schulz ergänzt dazu, dass damit dann das Thema „schnelles Internet“ erledigt wäre.

Herr Schulz übergibt das Wort an Herrn Käselau bezüglich **Ottergraben**.

Herr Bernd Käselau führt zum Thema Ottergraben aus, dass die Widerspruchsfrist abläuft. Die Arbeiten der Tief- und Wasserbauer sollten zwischen dem 01.01.2019 bis 30.04.2019 realisiert werden.

Herr Schulz ergänzt, dass die Sanierung den ganzen Ottergraben betreffe. Es soll vernünftig gearbeitet werden, so dass die Sanierung auch hält. Mehrkosten würden in Kauf genommen. Die Förderung beträgt 90 % und 10 % Umweltpunkte. Diesen Winter soll Sanierungsbeginn sein.

Herr Büchner regt an, die Flächen für die Bauarbeiten vorher zuzuweisen und dies vor Beginn zu klären.

Herr Schulz erklärt entsprechende Flächen und prüft dies.

zu 5.1.1 **Bau eines Gehweges im Zuge des Ausbaus der K61 in der Ortslage Zülow**
Vorlage: 2018/ZÜL/172

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	7
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 5.2 **Stand zur Erarbeitung der Feuerwehrbedarfsplanung und erste Aufgaben für die Gemeinde**

Herr Schulz teilt mit, dass ein Bericht zur Studie „Brandschutzbedarfsplanung“ der Gemeinde vorliegt. Zurzeit seien noch keine notwendigen Aktivitäten der Gemeinde erforderlich, jedoch sollte die Sicherung - Ausbau Dorfteich - Löschwasserstelle gewährleistet und die Maßnahmen für die Löschwasserstelle Ausbau im Auge behalten werden.

Darüber hinaus greift Herr Schulz Anfragen der Bürger aus vorangegangenen Sitzungen auf und führt hierzu folgendes aus:

- 1) Bänke aufstellen → sollte 2019 eventuell erfolgen, wenn z. B. die Kirchgrube vollends übergeben wurde.
- 2) Bank am Dorfteich wurde erneuert.
- 3) Die Anschaffung von Hundetoiletten sehen die Gemeindevertreter als nicht umsetzbar an.

Herr Schulz übergibt Herrn Müller das Wort.

Herr Müller trägt zum Thema Brandschutzbedarfsplanung vor. Es wurden die aufgeführten Schutzziele für Bürger und Sachwerte (z. B. 157 Einwohner 0-5 Jahre usw.) erläutert und Vorgehensweise der Freiwilligen Feuerwehr (Zeitfenster) erklärt. Die genaue Aufschlüsselung der Gemeinde Zülow ist im Brandschutzbedarfsplan aufgeführt. 55 % in Mecklenburg-Vorpommern waren mit Rauchmelder ausgestattet, daraus ergibt sich entsprechend ein Faktor, um Leute zu retten. Bei Wohnungsbränden z. B. können bis zu 500 Grad Celsius an der Decke herrschen. Herr Müller erklärt Beispiele und führt zur Löschwassermenge der Ffw aus.

Herr Schulz führt aus, dass die Risikobeurteilung gesetzlich vorgeschrieben ist und der Vertrag mit Stralendorf anerkannt ist. Er lobt das Amt, das diese über das Amt „gelaufen ist“.

zu 5.3 **Bemerkungen zum Dorffest und Kinderfest der Gemeinde**

Herr Schulz teilt mit, dass es insgesamt wieder eine gelungene Veranstaltung war. Trotz Ferien wurde diese gut besucht. Herr Schulz spricht Frau Elke Schöner und ihrem Team seinen Dank aus. Das Kinderfest war prima organisiert von Frau Monique Wulff, Stefanie

Schams und Jasmin Sedlag. Herr Schulz unterbreitet den Vorschlag, jedes Jahr ein Kinderfest durchzuführen – organisiert von den drei Frauen. Die Kosten für die Gemeinde sind dieses Jahr bei 130,00 € ausgefallen.

zu 5.4 **Vorbereitungen für den Haushalt 2019**

Hierzu teilt Herr Schulz mit, dass eine Zusammenkunft beim Kämmerer im November 2018 stattfinden wird, wenn die Zahlen vom Landkreis verbindlich sind. Laut Schreiben des Landkreises soll die Kreisumlage 39,9 Prozent betragen.

Die Positionen der Gemeinde:

Kindertagesstätte	→ 25.000,00 €
Hauskauf Nestler	→ 27.000,00 €
Gehweg Dorfstraße	→ 28.000,00 €
Gesamt	rund 90.000,00 € bis 100.000,00 €

Herr Schulz teilt mit, dass der Haushalt 2018 sehr strapaziert wird, aber dafür im Jahr 2019 nicht ausgeglichen sein wird. Es sind Rückführungen zu erwarten über den Wasser & Bodenverband und des Weiteren eine höhere Bewertung im Eigenkapital.

zu 6 **Einrichtung einer Kindertagespflege**

Grundsatzbeschluss

Vorlage: 2018/ZÜL/173

Herr Schulz erläutert den Ankauf von Haus Nr. 19 – ehemals Nestler zu einem Betrag von 25.000,00 € sowie u. a. Notarkosten von ca. 2.000,00 €.

Somit wäre die Gemeinde Eigentümer der Nr. 17 + Nr. 19 und ein anderer Investor könnte der Gemeinde keine Probleme bereiten.

Ziel ist es, im Haus Nr. 19 eine Kindertagesstätte zu errichten, da

- der Bedarf vorhanden ist,
- die Betreiber im Dorf wohnen (Frau Janette Schrank/Frau Steffi Schrank),
- andere Gemeinden an die Kapazitätsgrenze gestoßen sind und zum Teil Aufnahmestopp verhängt haben;
- z. B. eine Förderung in Aussicht gestellt wurde;
- der Landkreis Ludwigslust-Parchim dem Vorhaben der Gemeinde zustimmt.

Dazu wird der heutige Beschluss diskutiert und gefasst.

Ergänzend führt Herr Schulz aus, dass Kosten von ca. 100.000,00 € anfallen würden – bei eventueller Förderung von 65 Prozent. Der Gemeindeanteil würde bei ca. 35.000,00 € liegen.

Frau Janett Schrank meldet sich zu Wort und erklärt und führt dazu ergänzend aus:

Es sollen die Räumlichkeiten genutzt werden, um 10 Kindern einen Betreuungsplatz zu bieten, sie selber sei anerkannte Tagesmutter. Bei einem entsprechenden Ausbau der Kita könnte sogar eine „Mini-Kita“ entstehen. Vom Jugendamt seien die Räumlichkeiten bereits beschaut und verschiedene Möglichkeiten diskutiert worden. Frau Schrank erläutert weiter die Vorgehensweise bzw. Betreuung der Kinder.

Frau Boddien fragt nach, welche Altersgruppe vorgesehen wäre. Dazu wird erklärt, dass es um Kinder von 0 bis 6 Jahren ginge, der Bedarf entsprechend vorhanden wäre.

Herr Schulz ergänzt weiter, dass der entsprechende Bescheid des Landkreises 12 Jahre Bestand hätte und bei Nichterfüllung eine Rückzahlung durch die Gemeinde zu tragen wäre. Herr Büchner führt dazu aus, dass das Risiko für die Gemeinde sehr gering wäre und man bei Eventualitäten auf einen anderen Betreiber ausweichen könne.

Die Gartenproblematik wird Familie Schrank herrichten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	7
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 7 **Selbsteinschätzung nach dem Gemeinde- Leitbildgesetz MV**
Vorlage: 2017/ZÜL/159

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	7
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 8 **Aufwandsentschädigung Wahlvorstände**
Vorlage: 2018/ZÜL/168

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	7
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 9 **Sonstiges**

Herr Schulz übergibt das Wort an Herrn Büchner.

Herr Büchner berichtet über die Teilnahme an einer öffentlichen Veranstaltung „Grambower Moor“. Hierbei ging es um das in der Gemeinde befindliche Habitat. Maßnahmen/Planungen wurden in dem Vortrag erläutert. Herr Büchner war dort als Vertreter der Gemeinde. Diverse Maßnahmen wurden beschlossen. Es wurde über den schlechten Zustand der Moore in der Gemeinde informiert. Dies betrifft insbesondere die Staustufen/Ottergraben. Bei Herrn Büchner kann das Protokoll eingesehen werden. Bis Ende des Jahres 2018 werden die entsprechenden Maßnahmen bekannt gegeben.

Herr Schulz verweist auf die Notwendig- und Wichtigkeit des Torfmoores.

Auf Nachfrage eines Einwohners bezüglich der Windkraftanlagen erklärt Herr Schulz, dass dort kein Zusammenhang besteht und das Torfmoor nicht betroffen wäre.

Weiter führt Herr Büchner zum Punkt „Jagdgenossenschaft Zülow“ aus. Laut Schreiben des Landkreises Ludwigslust Parchim existiert diese nicht. Laut Gesetz und

Gründung der „Jagdgenossenschaft Zülow“ vom 15.02.2001 wurde das Gesetz erst am 18.02.2001 erlassen. Notvorsitzender wäre demnach der Bürgermeister.
Herr Büchner regt an, entsprechend die Satzung aus dem Jahr 2005 heraus zu suchen, um die Dokumente zu heilen.

Anschließend erfolgte vom Einwohner Herrn Venzke die Nachfrage hinsichtlich Breitbandanschluss/Absackung und Lampen/Beleuchtung „Am Waldweg“. Herr Schulz bittet Herrn Büchner um Klärung.

Herr Venzke moniert die verschmutzten Radwege durch Pferdehaufen. Herr Schulz wird sich kümmern und entsprechend Rücksprache über Möglichkeiten mit Herrn Lehmann halten.

Darüber hinaus moniert Herr Venzke bezüglich des Kinderfestes, dass kein öffentlicher Aushang angezeigt war. Sein Enkel war zu Besuch und sie wären auch sehr gern zu dem Kinderfest gekommen. Herr Schulz beruhigt und erklärt, dass sich das Fest erst etablieren müsse. Aufgrund der regen Teilnahme und des Erfolges wird es im nächsten Jahr einen öffentlichen Aushang dazu geben.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer